

20. Lektion

第二十課

dai ni juk'ka

In der letzten Lektion mussten wir uns extrem mit "müssen" abplagen. Das war *extrem traurig* kanashikute **tamaranai** 悲しくてたまらない. (te-Form des Adjektivs + tamaranai bedeutet *unerträglich, extrem, ...*). Die höfliche Form ist **tamarimasen**.

Wenn man etwas eklig findet oder nicht mag, gibt man oft ein langgezogenes "iiii" von sich. Vielleicht kommt das von den Japanern, denn die sagen in einem solchen Fall "iya". Wenn meine jüngere Schwester weder Kochen (ryôri) noch Saubermachen (sôji) mag, wird sie 嫌いや iya benutzen. Ich kann dann sagen:

Imôto wa ryôri ya sôji ga **iya** de tamaranai. 妹は料理や掃除が嫌でたまらない
Meine jüngere Schwester hasst einfach kochen und saubermachen.

Wir **merken** uns: sôji suru 掃除する *putzen* und sôji-ki 掃除機 *Staubsauger* (sôji-ki o kakeru 掃除機をかける = *staubsaugen*; wörtlich: *den Staubsauger spielen*)

Wir sahen, dass der Ausdruck **nakereba naranai/narimasen** *müssen* bedeutet. Wenn man dies an die **ku**-Form eines **i**-Adjektivs hängt – oder an die **te**-Form eines **na**-Adjektivs, so wird ausgedrückt, dass der von dem Adjektiv bezeichnete Zustand eine *Notwendigkeit* meint.

Beispiele

1. *Der Spielplatz (asobiba 遊び場) für Kinder muss geräumig (hiroï) sein.*

Kodomo no asobiba wa hiroku nakereba narimasen.

子供の遊び場は広くなければなりません。

2. *Temperatur und Luftfeuchtigkeit sind beide hoch, es ist unerträglich schwül.*

Kion mo shitsudo mo takakute mushiatsukute tamaranai.

気温も湿度が高くて蒸し暑くてたまらない。

気温も湿度が高くて **kion mo sh(i)tsudo mo takakute** sowohl Temperatur (kion) als auch Luftfeuchtigkeit sind hoch. kion 気温 (Luft) Temperatur; shitsudo 湿度 Luftfeuchtigkeit; takai 高い hoch; mushiatsui 蒸し暑い schwül; 蒸し暑くてたまらない unerträglich schwül

Te-Form eines Adjektivs + **mo ii** bedeutet *es ist in Ordnung, wenn ...* (19.10)

Tanjôbi no purezento ("present") wa kôka de nakute **mo ii**. kôka 高価 *kostspielig*
誕生日のプレゼントは高価でなくてもいい。 (Vgl. Coca-Cola)

Ist es in Ordnung, wenn das Geburtstagsgeschenk nicht kostspielig ist?

Geben / Empfangen

Der letzte Satz enthielt den beeindruckenden Begriff "Tanjôbi no purezento ("present")". Ich habe schon daneben geschrieben, dass es nur indirekt etwas mit Prozenten zu tun haben kann, denn es kommt von dem englischen Wort "present" *Geschenk*. "Tanjôbi no" bedeutet *zum Geburtstag gehörend*.

Wir hatten uns in 19.1 das Verb **ageru** etwas genauer angesehen und festgestellt, dass es im Allgemeinen mit *geben* oder *schenken* zu übersetzen ist. Wir werden uns dieser Bedeutung jetzt nochmals zuwenden. Gleich zu Beginn weise ich Sie auf einige instruktive Links hin, die sich mit ebendiesem Problem befassen.

<https://www.youtube.com/watch?v=MKJkNULgizw>

https://www.google.de/?gws_rd=ssl#q=japan+society+lesson+8

http://www.j-kurs.jasms.de/j_kurs/j_06.html (viele Details)

Außer **ageru** benutzt man im Japanischen noch **mora(w)-u** [moraö] und **kureru**. Bei der Auswahl des zu benutzenden Verbs hat man sich vorher zu fragen *Wer gibt Wem?* Das deutsche Verb *geben* (erhalten) wird in den folgenden drei Sätzen im Japanischen durch je ein anderes Verb wiedergegeben:

1. *Der Lehrer gab mir ein Buch.* Sensei wa watashi ni hon o **kuremashita**. (< **kure-ru**)
(Wenn der Lehrer einen höheren sozialen Status hat als ich, so habe ich statt *kureru* das Verb **kudasaru** zu benutzen; hier also: *kudasaimashita*.)
2. *Ich gab dem Lehrer ein Buch.* Watashi wa sensei ni hon o **agemashita**. (< **age-ru**)
Der 2. Satz kann auch folgendermaßen formuliert werden:
3. *Mir wurde vom Lehrer ein Buch gegeben.* Watashi wa sensei ni/kara hon o **moraimashita**.

mora(w)-u [moraö] bedeutet demnach (*geschenkt*) *bekommen* (**ni** oder **kara** von)

kureru und **kudasaru** (wenn der Geber sozial eindeutig über dem Empfänger steht) zeigen an, dass jemand dem Sprecher (oder einem ihm Nahestehenden) etwas gibt.

1. くれる **kureru mir** (oder einem aus meiner "Gruppe") *geben* (Geberstatus <= mein Status) **te-Form** kurete. Die Satzstruktur für **kureru** (das Verb enthält schon *mir*, *watashi ni* muss also nicht extra hinzugefügt werden) sieht folgendermaßen aus:

Herr Suzuki gab mir ein Buch. Suzuki-san wa (watashi ni) hon [hong] o kuremashita.

(hon-o 本を; 鈴木さん oder 鈴木さん Herr Suzuki)

鈴木さんは (私に) 本をくれました。

Frau Watanabe gab mir einen Rock. (Rock = sukâto スカート – wie "Skat(o)")

Watanabe-san wa sukâto-o kuremashita.

渡辺さんはスカートをくれました。

Meine Mutter gab mir eine Armbanduhr.

Haha wa tokei o kuremashita.

母は 時計をくれました

Würde man Mutter nicht mit Kanji schreiben, so sähe der Satz so aus:

ははは とけい を くれました。Also dreimal は zu Beginn.

Wählen Sie **ageru** und sagen Sie: Herr Suzuki gibt Tanaka morgen ein japanisches Buch.

Herr Suzuki gibt Tanaka morgen ein japanisches Buch.

Suzuki san wa ashita Tanaka san ni nihon no hon o **agemasu**.

すずきさんは明日 たなかさんに日本の本をあげます。(oder 上げます)

Auch bei Mary (メアリー) war Herr Suzuki sehr großzügig, denn

Herr Suzuki gab Mary gestern einen köstlichen Kuchen.

Suzuki san wa kinô Mary (メアリー) san ni oishii kêki o **agemashita**.

鈴木さんはきのうメアリーさんに美味しいケーキをあげました。

Warum haben wir in den beiden letzten Sätzen nicht auch **kureru** benutzt?

Merken: Man wählt das Verb **kureru** dann, wenn folgendes gilt:

"**Du/er/sie** gibt *mir* oder *uns*; symbolisch: (2,3 → 1); d.h. die 2. oder 3. Person gibt der 1. Person - oder aber **er/sie** gibt *dir* (3 → 2)"

In den beiden letzten Beispielen gab **er** aber *ihm* bzw. *ihr* etwas (3 → 3). In diesem Fall, also **er/sie** gibt *ihm* oder *ihr*, hat man **ageru** zu benutzen. (Das trifft auch zu für die Fälle (1 → 2,3) und (2 → 3). D.h. die 1. Person (*ich/wir*) gibt etwas an die 2. oder 3. Person (*dir/ihm/ihr*) und auch im Fall (2 → 3), d.h. wenn **du** etwas an *sie* oder *ihn* gibst.

Das ist jedem Japaner klar, auch noch die Situation beim Verb **morau** [moraö]. Wie oben schon gesagt setzt man dieses Verb dann ein, wenn folgende Empfang- Situationen eintreten: *Ich/wir* erhalten etwas von **dir/ihm/ihr** (1 ← 2,3); *du* erhältst etwas von **ihm/ihr** (2 ← 3) oder *er/sie* erhält etwas von **ihm/ihr** (3 ← 3). Ist die 1. Person der Geber, so kann man nicht morau benutzen. Man kann in diesem Fall ageru verwenden. Z.B.:

Ich gebe der Freundin Wasser.

Watashi wa tomodachi ni omizu (お水) o **ageru**. 私は友達にお水を上げる。

Ich gab meinem Freund ein Buch.

Watashi wa tomodachi ni hon o **agemashita**. 私は友達に本をあげました。

Man nennt die 1. , 2. und 3. Person die "grammatischen Personen". Anstelle von **morau** benutzt man **itadaku** いただく, wenn der Geber eine höhere soziale Stellung einnimmt als der Empfänger. Anstelle von **kureru** verwendet man in einem derartigen Fall **kudasaru**, vgl. S.2.

Wenn Sie ihrem Chef (-chô), dem Abteilungsleiter (buchô oder kachô), etwas schenken wollen, haben Sie gefälligst statt ageru **sashi**ageru zu benutzen (sashidasu = *Bewerbung einreichen, absenden* -und sashimi = *roher Fisch*):

Ich werde dem Chef ein Andenken (o-miyage お土産) aus Kyoto schenken.

Watashi wa kachô ni Kyôto no o-miyage o **sashi**agemasu.

私は 課長に京都のお土産を差し上げます。

(In o-miyage wird -yage wie dtsch. *jage(n)* ausgesprochen.)

Einen Fall von "geben" haben wir noch nicht betrachtet, nämlich den, dass der Empfänger ein Tier oder eine Pflanze ist. Für einen solchen Fall hat die japanische Grammatik das Verb **yaru** やる vorgesehen.

Ich gebe der Katze (neko) Wasser.

Watashi wa neko ni mizu o **yaru**.

私は猫に水をやる。

Ich gieße zweimal pro Woche (shû ni nikai 週に二回) meine Blume (watashino hana 私の花)

Watashi wa shû ni nikai hana ni mizu o **yaru**.

私は週に二回花に水をやる。

Weitere Beispiele

Morgen wird Tanaka von Herrn Suzuki ein japanisches Buch erhalten.

Tanaka san wa ashita Suzuki san ni nihon no hon o **moraimasu**.

田中さんはあした鈴木さんに日本の本をもらいます。

Gestern erhielt Mary von Herrn Suzuki einen köstlichen Kuchen.

Mary san wa kinô Suzuki san **ni** oishii kêki o **moraimashita**.

メアリーさんはきのう鈴木さんに美味しいケーキをもらいました。

Wenn der Geber eine Person ist –wie鈴木さん-, so wird "von" durch **ni** に ausgedrückt.

Wenn es sich aber um ein Geschenk der Firma zur Silberhochzeit dreht, wird i.Allg.

kara から = *von* benutzt. Das gilt z.B. auch, wenn das Geschenk ein Telefonanruf ist:

Heute Morgen erhielt ich einen Anruf von der Universität.

Kesa, daigaku **kara** denwa o moraimashita.

今朝 大学 から 電話をもらいました。

Heute Morgen erhielt ich einen Anruf von meinem Vater.

Kesa, watashi wa chi chi **ni** /kara denwa o moraimashita.

今朝私は ちちに 電話をもらいました。

Merken: denwa o moraimashita 電話をもらいました *ich erhielt einen Telefonanruf*

Ich erfuhr, dass meine Mutter eine *Vase* (eine "Kabine") vom Nachbar erhalten hatte.
Eine *Vase* ist im Japaischen eine kabin 花瓶 [kavin]. *Nachbar* = tonari no hito

Meine Mutter hat eine Vase von unserem Nachbarn erhalten.

Haha wa o-tonari-san ni kabin o moraimashita.

母は おとなりさんに花瓶をもらいました。

Und was geschah vorgestern (ototoi 一昨日)?

Vorgestern erhielten die Freunde von Herrn Suzuki eine teure Uhr.

Tomodachi wa ototoi Suzuki san ni takai tokei o moraimashita.

ともだちは一昨日鈴木さんに高い時計をもらいました。

Mein Großvater (sofu 祖父) gab den Pflanzen (ueki 植木) heute Morgen (kesa 今朝) Wasser.

Sofu wa kesa ueki ni mizu o yarimashita.

祖父は今朝植木に水をやりました。

Masako gab ihrem Freund (kare 彼) eine Krawatte (nektai ネクタイ "neck-tie")

Masako-san wa kare ni nektai o ageta/agemashita.

雅子さんは彼にネクタイをあげた/あげました。

Meine Frau gab mir eine Krawatte.

Tsuma-wa nektai-o **kuremashita**.

妻はネクタイをくれました。

Ich werde meinem Lehrer ein Buch schenken.

Watashi wa sensei ni hon o sashiageru / sashiagemasu.

私は先生に本を差し上げる/差し上げます。

Das Kind gab den Affen (saru 猿) einige Peanuts (pînattsu ピーナッツ).

Kodomo wa saru ni pînattsu o **yatta** / yarimashita.

子供は猿にピーナッツをやった/やりました。

Wer anderen einen Gefallen tut ...

Besonders hervorzuheben ist es, wenn jemand einem anderen einen Gefallen tut. Das macht man grammatisch mit der **te**-Form eines Verbs - gefolgt von **ageru**, **sashiageru** oder **yaru**. Meistens beginnt ein derartiger Satz mit *ich, mein Mann* (shujin, vgl. Kanji 5.9), ...

Ich fuhr meinen Lehrer (mit dem Auto) nach Hause. (okuru 送る schicken, j-n zum Abschied begleiten; te-Form okutte)

Watashi wa sensei o kuruma de uchi made okutte sashiagemashita (S.4).

私は先生を車で家まで送って差し上げました。

Mein Mann kopierte den Artikel für Professor Tanaka. (kopî suru コピーする *kopieren*;
kiji 記事 *Artikel*)

Shujin wa Tanaka-sensei ni kiji o kopî shite sashiagemashita.
主人 は 田中 先生 に 記事 を コピー して 差し 上げ ました。

Manchmal leihe ich Rita mein Wörterbuch. (kasu 貸す *etw. ausleihen, vermieten*, Kanji; te-
Form

kashite 貸して; tokidoki 時々 *manchmal*)

Watashi wa tokidoki Rita-san ni jisho o kashite ageru / kashite agemasu.

私は 時々 リタ さん に 辞書 を 貸して あげる / 貸して あげます。

Nur die Praxis (renshû nomi 練習のみ) wird uns zu Meistern machen! Aber Geselle zu sein,
das ist ja auch schon ganz gut ... (これは、すでにかなり良いです *kore wa, sude ni kanari yoi desu*)

Aus *Japanese for Today* wollen wir uns jetzt den Text über eine *Silberne Hochzeit* (Dai 17 –
ka) ansehen.

Ginkon-shiki 銀婚式 (Silberhochzeit; sh(i)ki 式 *Feier*, siehe Kanji)

1. きょうは わたしたちの 両親の 銀婚式 です。父 と 母 が 結婚 して から 二十五年
たちました。私たち三人子どもは 心から 両親を 祝って あげたい と思います。

2. 弟と妹は 何か すばらしい おくり物を あげると 言っています。

私は 旅行の 切符を あげたい と思います。

3. 両親は 戦争 直後 に 結婚 しました。苦しい 生活 の 中 で わたしたち 三人を
よく 丈夫に 育てて くれました。また 私を 大学に まで いかせて くれました。

りょうしんの 青春時代は 大変 だったと よく 聞か されます。

せんそう で 十分に 勉強 が できな かった, 外国語 など も 教えて もらわ なかったと
言います。

4. きょう の お祝い は とても 楽し かった です。子ども たち から ふれ ぜんと を
もらって りょうしん は 大変 よろこ び ました。そして なみだ ぐん で いました。

父は みんなに 記念の 扇子を くれました。それから みんなで いろい ろな
ことを 話したり 歌を うた ったり しました。珍しく はは が ことを

5. 両親の 二十五年の 結婚 生活 は

の 結婚

二十五年

1. Kyô wa watashi-tachi no ryôshin no ginkon-shiki desu. Chichi to haha ga kekkon-shite kara nijûgonen tachimashita (tatsu). Watashi-tachi kodomo sanin wa kokoro kara ryôshin o iwatte-agetai to omoimasu.

2. Otôto to imôto wa nani ka subarashii okuri-mono o ageru to itte-imasu. Watashi wa ryokô no kippu o agetai to omoimasu.

3. Ryôshin wa sensô no choku-go ni kekkon-shimashita. Kurushii seikatsu no naka de watashi-tachi san-in o yoku (*gut*) jôbu (*gesund*) ni sodatete kuremashita. Mata watashi o daigaku ni made ikasete (*iku*) -kuremashita. Ryôshin no seishunjidai wa taihen datta to yoku kikasaremasu. Sensô de jûbun-ni benkyô ga dekinakatta, gaikoku-go nado mo oshiete-morawanakatta (*mora(w)u geben*) to iimasu.

4. Kyô no o-iwai wa totemo tanoshikatta desu. Kodomo-tachi kara purezento o moratte, ryôshin wa taihen yorokobimashita. Soshite namida-gunde-imashita. Chichi wa minna ni (*jedem*) *kinen* no sensu (扇子) o kuremashita (*kureru* S.3). Sore kara, minna de iroiro-na koto o hanashitari, uta o utattari shimashita (15.2). Mezurashiku haha ga koto o hiite kuremashita.

5. Ryôshin no ni-jû-go-nen no kekkon-seikatsu wa taihen ôku no koto o oshiete-kuremashita.

Vokabeln

両親 *ryôshin Eltern*; 二十五年 *nijûgonen 25 Jahre*; 経つ *tatsu (Zeit) vergehen* ("Tacho"); 心 *kokoro Herz*; 祝ってあげたい *iwatte agetai ich will gratulieren*; すばらしい おくり物 *subarashii okuri-mono ein tolles Geschenk*; あげたい と思います *agetai to omoimasu ich denke, dass ich geben will (werde)*; 旅行 *ryokô Reise*; 戦争 *sensô Krieg*; 直後 *choku-go gleich folgend* (*sensô no choku-go gleich nach dem Krieg*), 戦争後 *sensô-go nach dem Krieg*; 苦しい生活のなかで *kurushii (hart) seikatsu (tägl. Leben) no naka de trotz des harten Lebens*; 育てる *sodateru aufziehen*; 丈夫に *jôbu ni gesund, dauerhaft*; ikaseru 行かせる *mich gehen lassen* (*Kausativ von iku gehen*), pāti ni ikasete! パーティーに行かせて! *lass mich zur Party gehen!*; 青春 *seishun Jugend*, seishôn *Jugendliche*, seishun-jidai (*die eigene*) *Jugendzeit*; だった *datta war* (*neutrale Vergangenheit der Kopula*)

desu - to be		Positive	Negative
Present	Plain	da	dewa nai
	Polite	desu	dewa arimasen
Past	Plain	datta	dewa nakatta
	Polite	deshita	dewa arimasen deshita
Probable	Plain	darô	dewa nai darô
	Polite	deshô	dewa nai deshô

聞かされます *kikasaremasu (Passiv) man bekam zu hören (ich habe sagen gehört)* kikimashita 聞きました) (聞く *kiku hören*) vgl. Kanji; (Watashi wa yoku kiita koto ga arimasu *ich habe oft gehört, dass* 私はよく聞いたことがあります); 外国語 *gaikoku-go Fremdsprache* (Kanji); 教えてもらわなかった *oshiete-mora(w)anakatta wurden nicht unterrichtet* 言います *iimasu man sagt*; お祝い *o-iwai Feier*; 祝う *iwau feiern*; 楽しい *tanoshii lustig* (2.4);

りょうしんは大変よろこびました *ryôshin wa taihen yorokobimashita die Eltern waren sehr froh*; 喜ぶ *yorokobu sich freuen* (hier höfl. Verghht.); ぶれぜんとをもらって *purezento o moratte (te-Form von morau) ich erhielt ein Geschenk ("Prozente")*; namida ga deru *weinen, jemanden kommen die Tränen*; 涙ぐんで *namidagunde in Tränen* (テレビを見ながらなみだぐんでいる *terebi o minagara namidagunde iru während wir Fernsehen schauen, sind wir in Tränen*); 扇子 *sensu Fächer*; 記念 *kinen Gedenken*.

Zu 扇子 *sensu Fächer* (https://en.wikipedia.org/wiki/Japanese_tea_ceremony_utensils)

Sensu (扇子, "small folding fan"; also 扇 *ôgi*). Participants in chanoyu all should carry a small folding fan with them, for use as a sign of respect. It is not opened and used for fanning. The fan, in its closed state, is placed in front of oneself when making formal statements or expressions of thanks, respect, apology, and such. During the main portions of a tea ceremony in which they are seated on the floor, guests place their fans on the floor directly behind themselves for instant use when required. For men, the standard length of *sensu* meant for tea ceremony is approx. 18 cm (6 寸); for women, it is approx. 15 cm (5 寸). 寸 *sun Dimension (Zentimeter = senchiセンチ)*

If the circumstance involves being seated on the floor, the closed fan is placed on the floor (*tatami*), in front of the knees, leaving enough space in between to place the hands for the attendant bow. If the circumstance involves being in a standing position, the closed fan is held in the right hand, against the front of the right thigh, paired with the left hand which is held against the front of the left thigh, for the standing bow. The fan is normally tucked in the obi, to be available for instant use when required.



Some implements for tea ceremony. From bottom left: *chashaku* (tea scoop), *sensu* (fan), *chasen kusenaoshi* (whisk shaper), *chasen* (bamboo whisk) and *fukusa* (purple silk cloth)

Sensu (Google)



Koto-Spielerin (Google)

みんな *minna jeder*; 弾く *hiku ein Musikinstrument spielen* (te-Form *hiite 弾いて*)
結婚生活 *kekkon-seikatsu Eheleben* (生活 *seikatsu Leben*); 多くの *ôku no viele*;
教えてくれました *oshiete kuremashita es hat mich (uns) gelehrt*

Übersetzung

1. Heute ist der Jahrestag der Silberhochzeit unserer Eltern. Seit 25 Jahren sind Vater und Mutter verheiratet. Wir drei Kinder möchten ihnen von Herzen gratulieren.

2. Mein jüngerer Bruder und meine jüngere Schwester sagen, dass sie ihnen ein tolles Geschenk machen werden. Ich denke, ich werde ihnen ein Reiseticket geben.

3. Meine Eltern heirateten gleich nach dem Krieg. Obgleich das Leben hart war, gelang es ihnen, uns drei gesund großzuziehen. Sie ließen mich sogar auf ein College gehen. Ich habe sehr oft gehört, dass meine Eltern eine schwierige Jugendzeit hatten. Während des Krieges konnte man nicht adäquat studieren. Und man sagt, dass Fremdsprachen in den Schulen nicht unterrichtet wurden.

4. Die heutige Feier war sehr lustig. Unsere Eltern waren sehr froh, von ihren Kindern Geschenke zu erhalten. Dann kamen ihnen die Tränen. Mein Vater gab jedem von uns einen Gedenkfächer. Dann redeten wir alle über verschiedene Dinge und sangen Lieder. Mutter spielte sogar die Koto.

5. Das 25-jährige Eheleben unserer Eltern hat uns sehr viele Dinge gelehrt.

Kanji 漢字

(あなたは漢字を読むことができます Anata wa kanji o yomu koto ga dekimasu?)

Das Kanji für *mein Mann* besteht aus SHU und JIN 主人. Das erste Zeichen wird nushi ausgesprochen (SHU zusammen mit anderen Zeichen) und soll eine brennende Altarflamme darstellen. (主 ähnelt dem Piktogramm für *König* 王 Ô, das aber einen anderen Ursprung hat, vgl. 2.10). Das Zeichen, das dem *König* 王 und *geboren* (lebend) 生 am ähnlichsten sieht, ist das Zeichen für *Herr* und *Besitzer* 主. Unser 主人 shujin "Besitzermensch" (*Inhaber, Ehemann*) ist eine der gebräuchlichsten Zeichenverbindungen. 主 hat auch die Bedeutung *Haupt*-, z.B. in 主力 shuryoku *Hauptmacht*. Auf den Seiten 3/4 sahen wir das Zeichen für *Wasser* 水 Mizu. Wenn wir nun dieses Zeichen mit 主 kombinieren, erhalten wir das Zeichen 注 mit der Bedeutung *gießen, schütten* (oder wollen wir uns eine "Gießkanne" vorstellen?). Es wird sosogu ausgesprochen und CHÛ mit der Bedeutung *Notiz* oder *Anmerkung*. Die Kombination 注意 (chûi) bedeutet *aufpassen! Vorsicht!* usw. (Polizist mit Gießkanne!)

"Gieße" deine Gedanken auf diesen Gegenstand ... sei aufmerksam!

Abunai 危ない bedeutet, dass eine wirkliche Gefahr droht. (Z.B. Terroristen.)

Wenn wir die Zeichen 主人 in umgekehrter Reihenfolge kombinieren (*Mensch* 人, *Herr* 主), ergibt sich das Zeichen 住 für *wohnen, leben*. Es wird sumu ausgesprochen. Zusammen mit anderen Zeichen heißt es JÛ. Jûsho 住所 ist die *Anschrift*.

Wir hatten auf S.6 das Zeichen 貸 kasu, TAI *leihen* gesehen. Es besteht aus den Radikalen 代 *Preis, Gut, Geld* und 貝 *Muschel* (ebenfalls Geld). Ein *Mietshaus* (Mietwohnung) heißt kashiya und wird folgendermaßen geschrieben: 貸家. (Wichtige Frage beim Makler: *Wie hoch* (donokurai) *ist die Miete* (yachin) ? Yachin wa donokurai ni narimasu (naru) ka?

家賃はどのくらいになりますか. 1 Million Yen (hyaku man en) für einen Monat (ichi ka getsu): 一ヶ月 百万円 です ichi-kagetsu hyaku man-en desu. (Maklergebühren ???)

Ferner hatten wir über *Zeremonie, Feier* gesprochen (das muss natürlich *schick* sein): SHIKI ist das Wort: sh(i)ki 式 *Feier*. Das Zeichen ist eine Kombination aus Axt und Lineal. Eine *Festhalle* ist eine shikijô 式場. Dieses Zeichen kennzeichnet Räume, in denen Hochzeiten usw. abgehalten werden. Der *japanische* Stil heißt nihonshiki 日本式, der *westliche* (fremde) Stil wird yôshiki 洋式 genannt (nicht verwechseln mit 注式!).

Ein seltsames Kanji is GE soto 外. Es bedeutet *draußen, außerhalb* (*Draußen vor der Tür*. ドアの外 doa no soto.) Ein *Ausländer* ist ein gaijin 外人 oder auch ein gaikokujin 外国人, denn 外国 gaikoku ist das *Ausland*. Was die Leute da draußen sprechen ist eine *Fremdsprache* 外国語 gaikoku-go.

聞く kiku, BUN *hören* hatten wir auf S.7 angetroffen. Hier sehen wir die umfangreiche Strichfolge:



<http://www.japandict.com/kanji/%E8%81%9E>

聞 besteht aus den beiden Radikalen 門 tô (*Tor*) (MON zusammen mit anderen Zeichen) und 耳 mimi *Ohr*, das wir schon in 2.6 kennenlernten. Dort sagte ich auch, dass man tô + mimi nicht mit tô + hi (*Sonne*) 間 aida, KAN (*Zwischenraum* auch zeitlich!) verwechseln darf. Das allgemeine Wort für *Zeit* und *Stunde* ist 時間 jikan, z.B. 1 *Stunde* = ichijikan (一時間), 2 *Stunden* = nijikan (二時間) usw.

Auf einem gebührenpflichtigen **Parkplatz** (yûryô-chûshajô) können Sie z.B. die Angaben finden:

1 時間 300 円 : 1 *Stunde* 300 *Yen*. Oder: 24 時間営業 24 jikan eigyô = 24 *Stunden* *Betrieb*.
Ferner: 以後 30 分 ごと 100 円 *danach alle 30 Minuten 100 Yen*

以後 igo *danach*; 30 分 ごと *alle 30 Minuten* (30 pun goto)

Übungen renshû 練習

Bitte übersetzen:

1. Ichi man en kashite kuremasen ka? 一万円 貸して くれませんか。
2. O tanjôbi iwai ni shibai o mi ni ikimashô? (shibai 芝居 (*Theater*)*Stück*)
あ 誕生日 祝いに 芝居 を 見に 行きましょう。
3. Watashi wa anata ga koto o ensô kikimashita.
私はあなたが琴を演奏聞きました (あなたは琴を演奏 *sie spielen die Koto*)
4. Hai. Koto o shumi de yatte imasu. yaru = *machen* (familiär); shumi = Hobby
はい。琴を 趣味 で やっています。
5. Mō donokurai nasatte iru no desu ka? nasaru なさる *machen* (sehr höflich!) "NASA"
もう どのくらい なさっている のですか。
6. Go roku nen desu. 五六年 です。
7. Sotsu gyô shite kara (sotsu gyô shite kara *nach dem Schulabschluss*)
卒業 してから
nakanaka hiku kikai ga arimasen . nakanaka なかなか *kaum* ; kikai 機会 *Gelegenheit*
なかなか 弾く 機会 が ありません hiku 弾く *Instrument spielen*
8. Ikebana o shumi de yatte imasu. 生花 おしゅみ で やっています。
9. Zanen desu ga (*es ist schade*), nihongo de hanasu (*jap. zu sprechen*)
kikai ga nakanaka arimasen.
残念 ですが、日本語 で 話す 機会 が なかなか ありません。
10. Oji san kara kurashikku ongaku ga o suki da to kikimashita.
叔父 さん から クラシック 音楽 が お好きだと 聞きました。
(私はあなたの叔父さん から 聞きました *Watashi wa anata no oji san kara kikimashita*)

Übersetzungen honyaku 翻訳

1. *Könnten sie mir 10 000 Yen leihen ?*
2. *Lass uns ins Theater gehen, um Deinen Geburtstag zu feiern.*
3. *Ich habe gehört, dass Sie die Koto spielen.*
4. *Ja, ich spiele die Koto als Hobby.*
5. *Wie lange machen Sie das schon?*
6. *Seit fünf oder sechs Jahren.*
7. *Seit Abschluss der Schule ist für das Spielen kaum Gelegenheit.*
8. *Als Hobby (in meiner Freizeit) mache ich Ikebana (Blumengestecke).*
9. *Es ist schade, (aber) ich habe fast keine Gelegenheit, japanisch zu sprechen.*
10. *Ich habe von Ihrem Onkel gehört, dass Sie klassische Musik gern haben.*